

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäss 2001/58/EG

<b>01</b>	<b>Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b>  Handelsname Produktbezeichnung Chemische Bezeichnung CAS # Lieferant  Notrufnummer Schutzkleidung Verwendung des Stoffes	Sara-Sorb V 2000 Attapulgit Magnesium Aluminium Silikat 12174-11-7 H. Sartorius Nachf. GmbH & Co KG Harkortstrasse 54 Tel. 02102-44000      Fax: 02102-440024 Tel. 02102-44000 - Bindemittel																		
<b>02</b>	<b>Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen</b>  <u>Name</u> 1)SaraSorb V 2000 2)Gesamt Quarz (Gesamt kristallines Silikat)  Asbestfrei (*) Als „natürlich vorkommende Substanz“	<table border="1"> <thead> <tr> <th><u>EINECS #</u></th> <th><u>CAS #</u></th> <th><u>EG-Anlage I</u></th> <th><u>%</u></th> <th><u>Symbole</u></th> <th><u>R-Sätze</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>310-127-6*</td> <td>12174-11-7</td> <td>Nicht eingestuft</td> <td>&gt;93</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>238-878-3</td> <td>14808-60-7</td> <td>Nicht eingestuft</td> <td>&lt;7</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> Alganit und kristallines Silicat sind – natürlich vorkommende Substanzen – und somit nicht als gefährliche Stoffe gelistet, gemäss Anhang I der Richtlinie 67/548/EEC.	<u>EINECS #</u>	<u>CAS #</u>	<u>EG-Anlage I</u>	<u>%</u>	<u>Symbole</u>	<u>R-Sätze</u>	310-127-6*	12174-11-7	Nicht eingestuft	>93	-	-	238-878-3	14808-60-7	Nicht eingestuft	<7	-	-
<u>EINECS #</u>	<u>CAS #</u>	<u>EG-Anlage I</u>	<u>%</u>	<u>Symbole</u>	<u>R-Sätze</u>															
310-127-6*	12174-11-7	Nicht eingestuft	>93	-	-															
238-878-3	14808-60-7	Nicht eingestuft	<7	-	-															
<b>03</b>	<b>Mögliche Gefahren</b>  Einstufung  Auswirkung auf Gesundheit   Betroffene Organe   Sicherheitsmaßnahmen	Gemäss der Richtlinie 1999/45/CE sind diese Produkte als nicht gefährlich anzusehen. Bei der Nutzung dieses Produktes kann es zu Staubentwicklung kommen. Wie jedes natürlich vorkommende Mineral enthält Sepiolith Quarz ( kristallines Silikat). Langfristige Aufnahme von kristallinem Silikat kann somit zur Staublunge führen. Dieses Produkt hat, aufgrund seiner Grobkörnigkeit, einen sehr geringen Anteil an lungengängigen Partikeln und der Anteil an kristallinen Silikat ist vernachlässigbar.  Augen und Haut (Reizung), Lungen-System (Reizung und chronische Risiken) Bei hoher Staubentwicklung Atemschutz und Schutzbrille verwenden.  Nur in gut belüfteten Räumen einsetzen. Einatmen und Augenkontakt vermeiden.																		
<b>04</b>	<b>Erste-Hilfe-Maßnahmen</b> Ärztliche Betreuung Besondere Vorkehrungen Augenkontakt  Hautkontakt Einatmen  Verschlucken	Grundsätzlich ist keine umgehende medizinische Betreuung erforderlich. Keine Anforderungen Es können Reizungenaufreten. Mit viel fließendem Wasser ausspülen. Medizinische Betreuung, falls Reizung anhält. Nicht zu erwarten unter normalen Bedingungen. Mit Wasser abwaschen. Es können Reizungen auftreten. Wenn eine hohe Konzentration eingeatmet wurde und sich Reizungen und Unbehagen einstellen, in gut belüfteten Räumen ausruhen. Wenn Reizung anhält, ärztliche Hilfe einholen. Medizinische Behandlung sicherstellen.																		

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäss 2001/58/EG

	<b>Symptome/Wirkungen</b> Augenkontakt Hautkontakt  Einatmen Verschlucken	Es können Reizungen auftreten. Nicht zu erwarten unter normalen Bedingungen  Falls sich Unbehagen einstellt, in gut belüfteten Räumen ausruhen. Wenn Reizung anhält Ärztliche Hilfe einholen. Nicht zu erwarten unter normalen Bedingungen.
05	<b>Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b> Genereller Hinweis  Verbrennungsprodukte Schutzausrüstung Besondere Risiken	Nicht entflammbar oder explosiv. <u>Geeignet:</u> Alle Löschhilfsmittel können eingesetzt werden. <u>Nicht zu benutzen:</u> Nicht bekannt. Nicht anwendbar. Keine besonderen Anforderungen. Im Brandfall keine Freisetzung von giftigen Verbindungen zu erwarten.
06	<b>Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b> Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen  Umweltschutzmaßnahmen Verfahren zur Reinigung  Entsorgung	Staubentwicklung minimieren. Einatmen des Staubes und Augenkontakt vermeiden. Bei hoher Staubentwicklung Atemschutz und Schutzbrille verwenden.  Diese Produkte basieren auf natürlicher Tonerde und daher sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. <u>Im Erdboden</u> Ware austreten, diese durch aufkehren oder aufsaugen beseitigen. Falls möglich, Reste vorsichtig mit Wasser besprühen um Staubentwicklung zu minimieren. <u>In Wassernähe:</u> Jegliches austretendes Material aufnehmen. In geschlossenen Containern aufbewahren und ordnungsgemäß entsorgen.
07	<b>Handhabung und Lagerung</b> Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung / Lagerung  Handhabung: Technische Maßnahmen Brandschutz Hinweis zur sicheren Handhabung Unverträgliche Produkte  Lagerung: Geeignete Lagerplätze Fernhalten von Empfohlene Packmaterialien	Ordnungsgemäße Handhabung muss vorausgesetzt werden, um Staubentwicklung zu vermeiden. Staub nicht einatmen und Augenkontakt vermeiden.  Keine besonderen Anforderungen. Keine besonderen Anforderungen Handhabung im Einklang mit entsprechenden Hygiene und Sicherheitsabläufen. Nicht zu erwarten.  In geschlossenen, trockenen Bereichen/ Räumen. Keine Besonderen Anforderungen. Keine Besonderen Anforderungen.
08	<b>Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</b> Expositionsgrenzwerte (Lungengängiges, kristallines Silikat) mg/m <sup>3</sup> , (Januar, 2006)	Beachten Sie die gesetzgeberischen Vorschriften für Staubemissionen (Aufnahme durch Einatmen und Lungengängigkeit). Dieses Produkt hat keinen Grenzwert für die maximale Arbeitsplatz Konzentration. Für eine nicht vorsätzlich vorhandene Substanz (Quarz), die durch die Beschaffenheit dieses Produktes auftritt, gibt es in folgenden Mitgliedstaaten nachfolgende Grenzwerte:  Österreich: 0,15 (Maximale Arbeitsplatzkonzentration)

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäss 2001/58/EG

	<p>Expositionsüberwachung</p> <p>Personenbezogener Schutz</p> <p>Hygiene</p> <p>Überwachung der Umweltexposition</p>	<p>Belgien: 0,1  Dänemark: 0,1  Finnland: 0,2  Frankreich: 0,1  Deutschland: Dort sind keine OEL`s für kristallines Silikat seit 2005 festgelegt; Anstelle der OEL gibt es ein Arbeitsschutzprogramm.  Griechenland: 0,1  Irland: 0,05  Italien: 0,05  Luxemburg: 0,15  Niederlande: 0,075  Norwegen: 0,1  Portugal: 0,1  Spanien: 0,1  Schweden: 0,1  Schweiz: 0,15  Vereinigtes Königreich: 0,3</p> <p>Allgemeine Belüftung.  Belüftung ist empfohlen, um die zulässige Arbeitsplatzkonzentration nicht zu übersteigen.</p> <p><u>Atemwege:</u> Einsatz von Schutzmasken wird empfohlen, wenn zulässige Arbeitsplatzkonzentration für Staubkonzentration überschritten wird.</p> <p><u>Hände:</u> Es ist kein besonderer Schutz der Hände erforderlich, aber das Tragen von Handschuhen wird empfohlen.</p> <p><u>Augen:</u> Einsatz von Schutzbrillen mit seitlichem Schutz bei hohem Staubanfall ist zu empfehlen.</p> <p>Hände oder andere betroffene Bereiche mit milder Seife waschen, bevor die Hände mit anderen Dingen in Berührung kommen ( Nahrungsmittel, Getränke, Zigaretten) bzw. der Arbeitsplatz verlassen wird. Der Arbeitsplatz sollte so sauber wie möglich gehalten werden.</p> <p>Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in andere Wasserläufe gelangen.</p>
<p>09</p>	<p><b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b>  Erscheinung  Geruch  PH (10% in Wasser)  Siedepunkt  Flammpunkt  Entzündlichkeit  Explosionsgefahr  Brandfördernde Eigenschaften  Dampfdruck  Relative Dichte  Löslichkeit  Verteilungskoeffizient  Viskosität  Dampfdichte  Verdampfungsgeschwindigkeit  Schmelzpunkt</p>	<p>Grau- beige, erdfarben  Geruchlos  9,5 ±0,5  Nicht anwendbar  Nicht anwendbar  Nicht entzündlich  Keine  Keine  Nicht anwendbar  2.2 (Wasser = 1)  Unlöslich in Wasser / unlöslich in Fett  Nicht anwendbar  Nicht anwendbar  Nicht anwendbar  Nicht anwendbar  Nicht anwendbar</p>

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäss 2001/58/EG

	Selbstentzündlichkeit	Keine
10	<b>Stabilität / Reaktivität</b> Daten zur Stabilität Gefährliche Reaktionen Zu vermeidende Bedingungen Zu vermeidende Stoffe Gefährliche Zersetzungsprodukte	Dieses Produkt ist unter normalen Umständen stabil. Nicht zu erwarten. Keine besonderen Anforderungen. Nicht bekannt. Es sind keine gefährlichen Zersetzungs- oder Nebenprodukte zu erwarten, aber einzelne enthaltene Bestandteile (Dolomit/Calcit) können durch die Reaktion mit Säuren oder durch thermische Zersetzung zur Bildung von CO2 führen.
11	<b>Angaben zur Toxikologie</b> Wege des Eintritts Auswirkungen akuter Expositionen: Augenkontakt Hautkontakt Sensibilisierung^ Verschlucken Einatmen  Zusätzliche Vermerke  Chronische Wirkungen länger anhaltender Exposition: Karzinogene Auswirkungen  Sonstige Auswirkungen  Zusätzliche Vermerke	Einatmen. Verschlucken.  Bei Exposition von großen Mengen Staub könnten Reizungen verursacht werden. Geringe Hautreizungen durch anhaltenden physischen Kontakt. Keine nachteiligen Auswirkungen bekannt. Keine nachteiligen Auswirkungen bekannt. Das Einatmen von hohen Staubkonzentrationen könnte leichte mechanische Reizungen hervorrufen. Keine zusätzlichen Vermerke.  Wie jedes natürlich entstandene Produkt können Alganite Quarz (kristallines Silikat) enthalten. Im Jahr 1997, hat die IARC hervorgehoben, dass das Einatmen von kristallinem Silikat beim Menschen nicht zu Lungenkrebs führen kann.  Im Juli 2003, ist der EU wissenschaftliche Ausschuss für Grenzwerte berufsbedingter Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen (SCOEL), zu dem Schluss gekommen, dass die hauptsächliche Auswirkung bei der Einatmung von kristallinem Silikat die Staublungge ist. Deshalb trägt das Vermeiden einer Staublungge zu bekommen, wesentlich zur Senkung des Lungenkrebsrisikos bei.(SCOEL SUM Doc 94 – final. Juli 2003).  Teratogene und erbgutschädigende Auswirkungen sowie Wachstums-Toxizität sind nicht bekannt.  Wie bei jeder Art von Staub, kann es durch eine langfristige Aufnahme von bestimmten Konzentrationen, die über dem Grenzwert liegen, zu einer Beeinträchtigung der Lungenfunktion führen. Die Einhaltung der am Arbeitsplatz zulässigen Grenzwerte für die maximale Konzentration, bietet einen zuverlässigen Schutz gegen die mögliche Gefahr.
12	<b>Angaben zur Ökologie</b> Ökotoxizität Mobilität Persistenz und Abbaubarkeit Bioakkumulationspotenzial Andere schädliche Wirkung	Keine nachteiligen Auswirkungen bekannt. Keine Daten verfügbar. Keine Daten verfügbar Keine Daten verfügbar Nicht bekannt.
13	<b>Angaben zur Entsorgung</b> Methoden zur Entsorgung	Entsorgung unter Beachtung der lokalen oder nationalen gesetzlichen Vorschriften-/Bestimmungen des jeweiligen Landes.

**Sicherheitsdatenblatt**  
Gemäss 2001/58/EG

	Verunreinigtes Material	Bei Einsatz zur Kontrolle von gefährlichen Stoffen ist das gebrauchte Material aufzunehmen und zu entsorgen, unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften für den entsprechenden Schadstoff.
<b>14</b>	<b>Angaben zum Transport</b> Bezeichnung des Gutes Regelung für die Verkehrsarten	Nicht geregelt ADR: Nicht klassifiziert IMDG: Nicht klassifiziert ICAO/IATA: Nicht klassifiziert RID: Nicht klassifiziert
<b>15</b>	<b>Vorschriften</b> Handelsnahme EEC Beschriftung Symbole R-Sätze S-Sätze Annex I Nummer ECC Nummer(n)	Sara-Sorb V 2000 Nicht klassifiziert Keine Keine Keine Keine Keine
<b>16</b>	<b>Sonstige Angaben</b> R- Sätze Text Revisionsnummer Revisionsdatum Revisionsgrund:	Keine 3 26.04.2010 Informationsaktualisierung  Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollen allen denen zugänglich gemacht werden, die die darin genannten Produkte verarbeiten, lagern, transportieren, oder in irgend einer Weise damit in Kontakt kommen. Die Informationen wurden ausgearbeitet als Richtlinie für den Anlagenbau, Geschäftsbetrieb, Management und für Menschen, die dieses Produkt verarbeiten, oder damit in direkten Kontakt kommen. Diese Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt und aktualisiert worden. Dies sind die bestmöglichen Informationen die derzeit bekannt sind und zur Verfügung stehen. Es gibt keine Garantie oder Gewährleistung im Zusammenhang mit denen im Sicherheitsdatenblatt gegebenen Informationen und übernimmt keine Verantwortung resultierend aus deren Nutzung. Die im Sicherheitsdatenblatt genannten Informationen basieren auf einer ordnungsgemäßen Handhabung und angemessenen Verarbeitung und gelten nur für das Material ohne Zugabe von chemischen Zusätzen bzw. Veränderungen. Anwender sollten selbstständige, unabhängige Untersuchungen anstellen, um herauszufinden, ob die Informationen für den eigenen Einsatzzweck zutreffend und geeignet sind.